



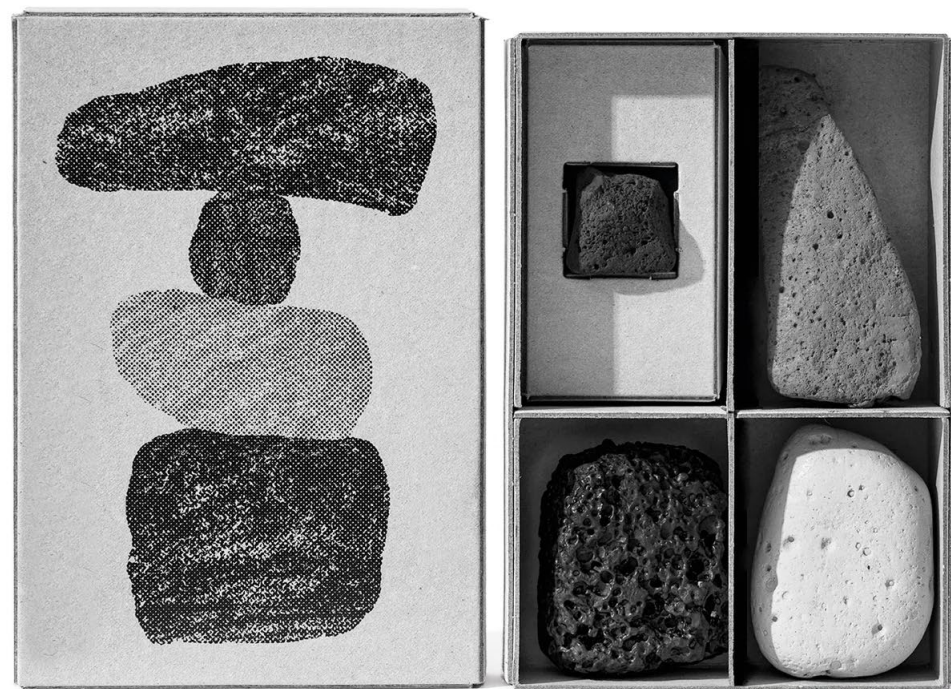
Studio Foundations

Corporate Identity

Manual

Inhalt

04	Gestaltungskonzept
06	Schrift
08	Bild
10	Modulor
12	01 · Logotype
14	02 · Microsite
16	03 · Plakat A3 – 2 verschieden Typen
24	04 · Broschüre A4 mit 10 Doppelmusterseiten als Anwendungsbeispiel
30	05 · Instagram Bildkonzept
36	06 · Präsentation im PowerPoint
40	07 · Bewertungstool



Mudie Crayons: Neutral Tones – Wms&Co

5

Gestaltungskonzept

Das Studio Foundations legt das Fundament des architektonischen Entwerfens für etwa 400 D-ARCH-Studierende und wird von einem Kollektiv von acht Professor:innen, die die Fachbereiche Entwurf (Roger Boltshauser), Computational Design (Fabio Gramazio), Konstruktion (Daniel Mettler), Baumaterialien (Jacqueline Pauli), Tragwerk (Philippe Block), Energie- und Klimasysteme (Arno Schlüter), Architekturgeschichte (Maarten Delbeke) und Landschaftsarchitektur (Martina Voser) vertreten, gemeinsam entwickelt und unterrichtet. Das didaktische Konzept des Kurses basiert auf der Integration verschiedener Fachdisziplinen innerhalb der Entwurfslehre.

Das Studio Foundations ist:

klar, transparent, fundiert, variabel

- Klarheit im Konzept und in der Materialwahl,
- Transparenz in der Nachhaltigkeit der Baustoffe,
- handwerklich fundierte Ausbildung und
- Eine klar vorgegebene Struktur fördert die Variabilität im Entwurf.

Das Studio Foundations arbeitet mit klaren und «strengen» Regeln, um eine möglichst gerechte Bewertung zu ermöglichen. In einem klaren Regelwerk ist eine Fokussierung ohne Ablenkungen möglich, die eine hohe Variabilität im Entwurf entstehen lassen kann.

Das Designkonzept visualisiert sowohl die geforderte Klarheit als auch die kreative und spielerische Seite des Studiengangs.

□ Die Klarheit liegt in der
Reduktion ○

Die Klarheit liegt in der
Reduktion △

Die Klarheit liegt in der
Reduktion

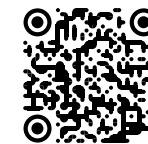
Schrift

ES Klarheit Grotesk Extrabold • Regular

Die Schweizer Foundry Extraset, wurde 2020 von den vier Genfer Grafikdesignern Alex Dujet, Xavier Erni, Roger Gaillard und David Mamie gegründet. Bei der Schriftfamilie ES Klarheit dreht sich alles um Geometrie, eine Typografie, die Vertrauen schafft.

Lizenzierung

<https://extraset.ch/typefaces/klarheit-grotesk/>



Allgemeine Open Type Parameter

In allen Indesign-Anwendungen sind Stilvorlagen für die Typografie vordefiniert.

Die folgenden OpenType-Formatsätze gelten für alle Anwendungen:

Alternate ampersand → &

Blunt → Qt1

Schoolbook «Kadk», rounded ligatures → Kadk fi ff

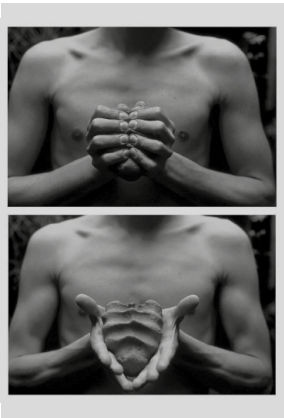
Connected ligatures → fi ff

Rounded dots and punctuation → i



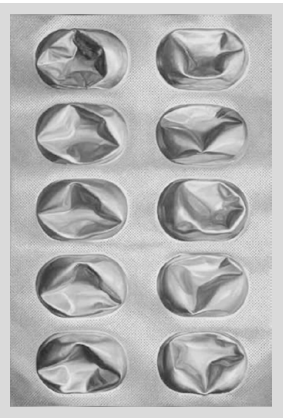
Übung 01 Einführung

Mudle Crayons:
Neutral Tones – Wms&Co



Übung 02 Wahrnehmen & Verstehen

© Gabriel Orozco → Mis Manos son
mi Corazón, 1991



Übung 03 Konzeption Struktur

[https://sk.pinterest.com/
pin/12525705207991876/](https://sk.pinterest.com/pin/12525705207991876/)



Übung 04 Reflexion, Modifikationen im Raum

© Jan Groover → Untitled, 1991

9

Bildkonzept

Die bildliche Darstellung hat einen hohen Stellenwert im Erscheinungsbild. Als Sujets sollen vorwiegend Collagen verwendet werden, um die Variabilität im kreativen Gestaltungsprozess des Studiengangs erlebbar zu machen.

Stilmittel

- Fotocollage am Tisch komponiert und abfotografiert
- Handschriftliche Notizen
- Die Zahl 10 (10 Übungen, 10 Finger, ...)
- Sammlungen von Gegenständen
- Nicht nur die einzelnen Teile sind wichtig
- ... sondern auch die Komposition die Zusammenstellung.



Zk I Setzung Seminarwoche

[https://cl.pinterest.com/
pin/596586281923443262/](https://cl.pinterest.com/pin/596586281923443262/)



Übung 05 Referenzen & Material

AdobeStock_362128602



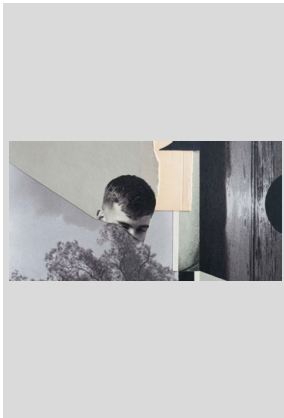
Übung 06 Konzeption Innenraum

© Gert Motmans



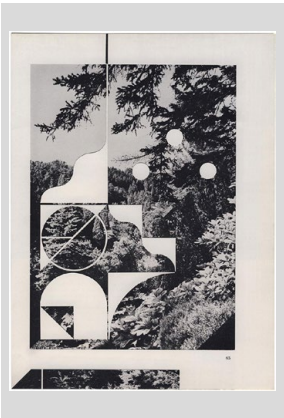
Übung 07 Raumprogramm & -abfolgen

Jan Hendrix → a.n.y.
(After Nature Yellow)



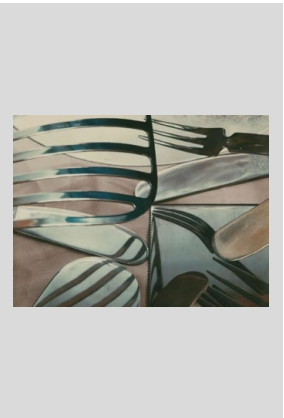
Zk II Innenraum

© Gert Motmans



Übung 08

© Louis Reith's → «Nachtuin» and
Other Paper Works



Übung 09

© Jan Groover



Übung 10

© Jan Groover

H1
30pt/15mm Klar
1/2

H2
15pt/7,5mm
M

H3 10pt/5mm

Fließtext
10pt/5mm

Legende
7,5 pt / 3,75 mm
M
M
M

Grundlinienraster 5mm

11

Modulor

Mit dem Fließtext und seinem Zeilenabstand beginnt die Gestaltung für den Modulor der einzelnen Anwendungen:

Beispiel Dokumentation

Verhältnis Schriftgröße zu Zeilenabstand

	pt	mm
Fließtext	10	05
Legende	07,5	03,75
H3	10	05
H2	15	07,5
H1	30	15

- Der Zeilenabstand ist immer die halbe Schriftgröße in mm.
- Im Falle der Dokumentation z.B. 5 mm.
- Spalten- und Randabstände beziehen sich dann immer auf diese kleinste Einheit. (5 × 5 mm)

Ausnahme!

Für Texte mit sehr kurzer Zeilenlänge, wie z.B. **Display** Headlines auf Plakaten, gilt ein Zeilenabstand im Verhältnis von ca. 1 : 1,2

	pt	mm	
DH1	35	15	
DH2	17,5	15	(Zeilenabstand bleibt, da immer einzeilig)



12

13

01•Logotype

Die Logotype ist in der Schrift ES Klarheit Grotesk Extrabold · Regular gesetzt. Im Gegensatz zum Fließtext wird hier ein spitz zulaufendes «t» verwendet. Der i-Punkt fehlt und wandert frei nach Paul Klee: »Ich nehme einen Punkt und gehe mit ihm spazieren...«. Mit dem nächsten «i» geht der Punkt in eine Linie über. Das Logo variiert und spielt mit geometrischen Grundformen.

Die Daten liegen in den Formaten eps, indd, jpg, pdf, png und svg in einer Schriftgröße von 100 pt vor. Bei einer Verkleinerung um 10% beträgt die Schriftgröße des Logos 10 pt.

v1

01_SF_Logotype/eps /Studio-Foundations_Logotype_v1.eps

● Studio Foundations

v2

Variante 2 setzt den Punkt weiter oben und macht ihn etwas größer. Bei einer Schriftgröße des Logos von 100pt wird der Punkt auf 150pt gesetzt und um 50pt nach oben versetzt.

01_SF_Logotype/eps /Studio-Foundations_Logotype_v2.eps

● Studio Foundations

v3

Bei speziellen Anwendungen ist die Platzierung des Punktes frei.

01_SF_Logotype/eps /Studio-Foundations_Logotype_v3.eps

Studio Foundations

Punkt

01_SF_Logotype/eps /Studio-Foundations_Logotype_punkt.eps



● Studio Foundations

v1 in 40 % = 40pt

● Studio Foundations

v2 in 20 % = 20pt



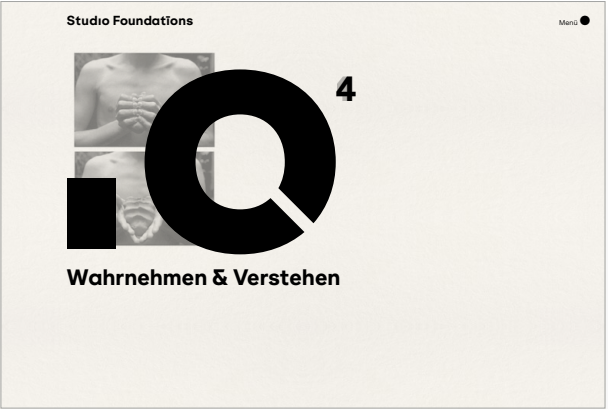
14

15

02 • Microsite

Die Microsite soll einen klaren und atmosphärischen Eindruck vermitteln. Die wichtigsten Informationen über das Studio werden kurz und prägnant vermittelt.

- Slider mit Stichworten und Collagen zu den Übungsinhalten.
- Kurztext mit Basisinformationen
- Fusszeile mit ETH / Professoren / Kontakt



Navigation





03•Plakat A3–2 verschieden Typen

Plakat v1
Plakatentwurf zur Ankündigung einer der 10 Übungen.
Format: A3
Modulor: 15 mm

Stilvoralge:

Schriftgröße in pt	ZA in mm
DH1	35 pt 15
DH2	17,5 15

Alternate ampersand → &
Kurrent «KQRk» → KQRk
Schoolbook «Kadk», rounded ligatures → Kadk fi ff
Connected ligatures → fi ff
Rounded dots and punctuation → i

Der Text steht immer in einem Block und an der gleichen Stelle, die Bildcollage kann frei in den oberen 2/3 des Plakates platziert werden.



03•Plakat A3–2 verschieden Typen

Plakat v2
Plakatentwurf zur Ankündigung einer Seminarwoche
Format: A3
Modulor: 15 mm

Stilvoralge:

Schriftgröße in pt	ZA in mm
DH1	35 pt 15
DH2	17,5 15

Alternate ampersand → &
Kurrent «KQRk» → KQRk
Schoolbook «Kadk», rounded ligatures → Kadk fi ff
Connected ligatures → fi ff
Rounded dots and punctuation → i

Der Text steht immer in einem Block und an der gleichen Stelle.

Daten: 03_SF_Plakat_A3/indd /Studio-Foundations_PlakatA3.indd

IO

Studio Foundations
Jan de Vylder
Wahrnehmung & Irritation
Days of Drawing
HIL F41|G41
27. November → 08:00 – 18:00

D-ARCH ETH Zürich

20

21



Studio Foundations
ül: Wahrnehmen und Verstehen
a. Besichtigung Betrachtungs-
perimeter mit Intervention
b. Kontextanalyse
pin-up ↗ 29. November → 18:00
D-ARCH ETH Zürich

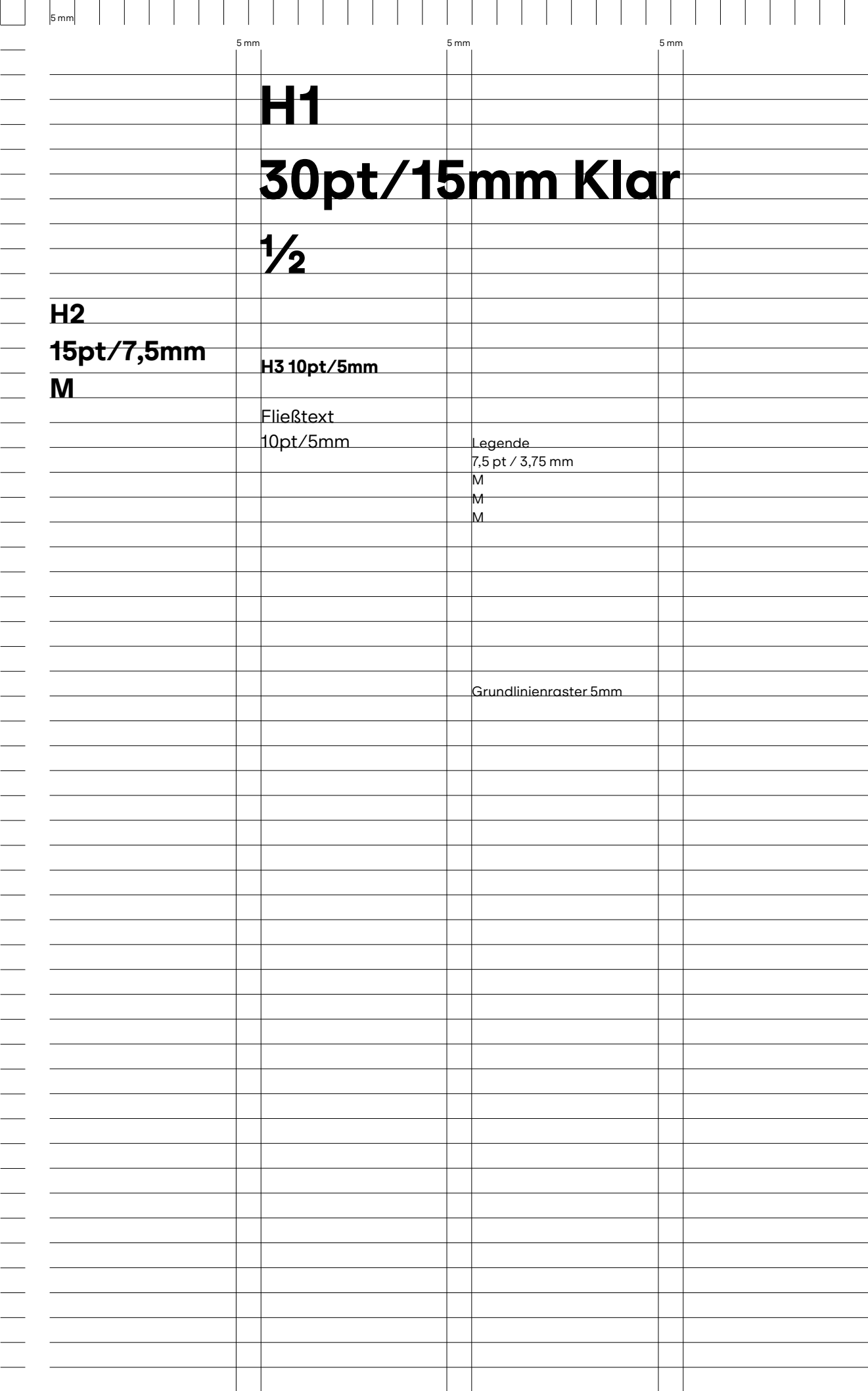
● Studio Foundations
Jan de Vylder
Wahrnehmung & Irritation
Days of Drawing
HIL F41 | G41
27. November → 08:00 – 18:00
D-ARCH ETH Zürich

● Studio Foundations
Jan de Vylder
Wahrnehmung & Irritation
Days of Drawing
HIL F41 | G41
27. November → 08:00 – 18:00
D-ARCH ETH Zürich

● Studio Foundations
ül: Wahrnehmen und Verstehen
a. Besichtigung Betrachtungs-
perimeter mit Intervention
b. Kontextanalyse
pin-up ➔ 29. November → 18:00
D-ARCH ETH Zürich

● Studio Foundations
ül: Wahrnehmen und Verstehen
a. Besichtigung Betrachtungs-
perimeter mit Intervention
b. Kontextanalyse
pin-up ➔ 29. November → 18:00
D-ARCH ETH Zürich

● Studio Foundations
Jan de Vylder
Wahrnehmung & Irritation
Days of Drawing
HIL F41 | G41
27. November → 08:00 – 18:00
D-ARCH ETH Zürich



24

25

04• Broschüre A4

Format: A4

Modulor: 5 mm

Papier für Kern: Munken Pure Rough 100g/m2

Papier für Cover: Gmund Colors Matt 07 200g/m2

Bindeart: Klammerheftung – mit 3 Klammern von oben geheftet

	pt	mm
Fließtext	10	05
Legende	07,5	03,75
H3	10	05
H2	15	07,5

H1	30	15
----	----	----

- Der Zeilenabstand ist immer die halbe Schriftgröße in mm.
- Im Falle der Dokumentation z.B. 5 mm.
- Spalten- und Randabstände beziehen sich dann immer auf diese kleinste Einheit. (5 × 5 mm)

Alternate ampersand → &

Blunt → Qt1

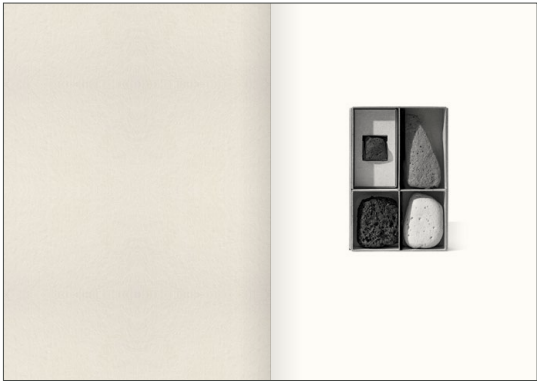
Schoolbook «Kadk», rounded ligatures → Kadk fi ff

Connected ligatures → fi ff

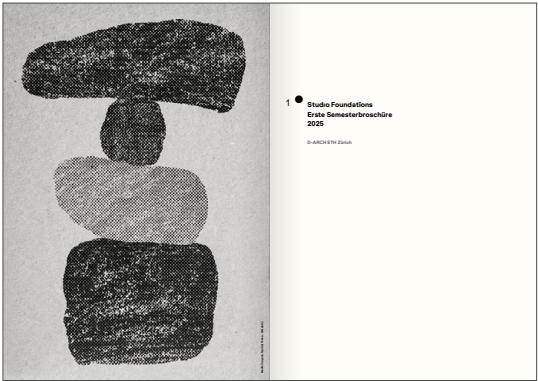
Rounded dots and punctuation → i

Daten: 04_SF_Broschüre A4/indd /Studio-Foundations_PlakatA3.indd

Broschüre A4
Mit 10 Doppelmusterseiten als
Anwendungsbeispiel



Fontisspitz



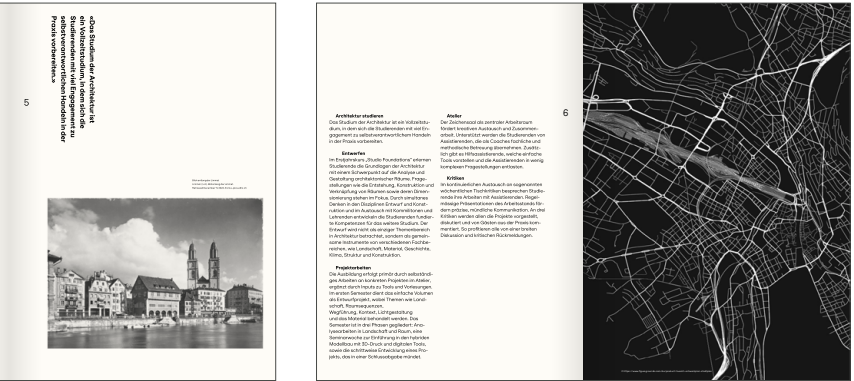
Vorsatzpapier und Schmutztitel



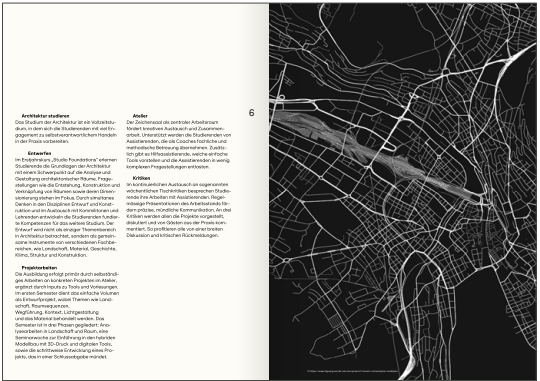
Inhalt



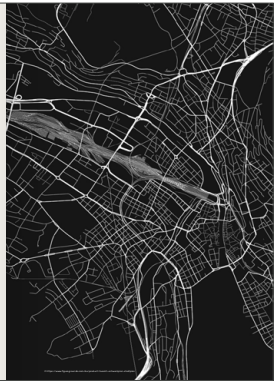
Kapitelanfang



Seite mit Zitat



Textseite



Bildseite

Die Zeichnung ist ein zentrales Werkzeug im Entwurfsprozess, um dreidimensionale Ideen zweidimensional darzustellen. Im ersten Jahr zeichnen Studierende die ersten Darstellungen und Pläne von Hand, um ein tiefes Verständnis für Konventionen, Massstäbe und Inhalte zu entwickeln, bevor diese Fähigkeiten auf digitale Werkzeuge übertragen werden. Skizzen sind das schnellste Mittel, um Ideen festzuhalten und Gedanken zu visualisieren. Im persönlichen Skizzenbuch dokumentieren Studierende intuitiv ihren Entwurfsprozess,

8

9

Architektur studieren
Das Studium der Architektur ist ein Vollzeitstudium, in dem sich die Studierenden mit viel Engagement zu selbstverantwortlichem Handeln in der Praxis vorbereiten.

Entwerfen
Im Erstjahrskurs „Studio Foundations“ erlernen Studierende die Grundlagen der Architektur mit einem Schwerpunkt auf die Analyse und Gestaltung architektonischer Räume. Fragestellungen wie die Entstehung, Konstruktion und Verknüpfung von Räumen sowie deren Dimensionierung stehen im Fokus. Durch simultanes Denken in den Disziplinen Entwurf und Konstruktion und im Austausch mit Kommilitonen und Lehrenden entwickeln die Studierenden fundierte Kompetenzen für das weitere Studium. Der Entwurf wird nicht als einziger Themenbereich in Architektur betrachtet, sondern als gemeinsame Instrumente von verschiedenen Fachbereichen, wie Landschaft, Material, Geschichte, Klima, Struktur und Konstruktion.

Projektarbeiten
Die Ausbildung erfolgt primär durch selbständiges Arbeiten an konkreten Projekten im Atelier, ergänzt durch Inputs zu Tools und Vorlesungen. Im ersten Semester dient das einfache Volumen als Entwurfprojekt, wobei Themen wie Landschaft, Raumsequenzen, Wegführung, Kontext, Lichtgestaltung und das Material behandelt werden. Das Semester ist in drei Phasen gegliedert: Analysarbeiten in Landschaft und Raum, eine Seminarwoche zur Einführung in den hybriden Modellbau mit 3D-Druck und digitalen Tools, sowie die schrittweise Entwicklung eines Projekts, das in einer Abschlussgabe mündet.

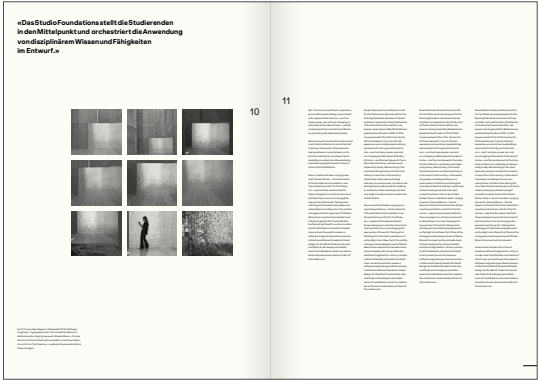
Atelier
Der Zeichensaal als zentraler Arbeitsraum fördert kreativen Austausch und Zusammenarbeit. Unterstützt werden die Studierenden von Assistenten, die als Coaches fachliche und methodische Betreuung übernehmen. Zusätzlich gibt es Hilfsassistenten, welche einfache Tools vorstellen und die Assistenten in wenig komplexen Fragestellungen entlasten.

Kritiken
Im kontinuierlichen Austausch an sogenannten wöchentlichen Tischkritiken besprechen Studierende ihre Arbeiten mit Assistenten. Regelmässige Präsentationen des Arbeitsstands fördern präzise, mündliche Kommunikation. An drei Kritiken werden allen die Projekte vorgestellt, diskutiert und von Gästen aus der Praxis kommentiert. So profitieren alle von einer breiten Diskussion und kritischen Rückmeldungen.

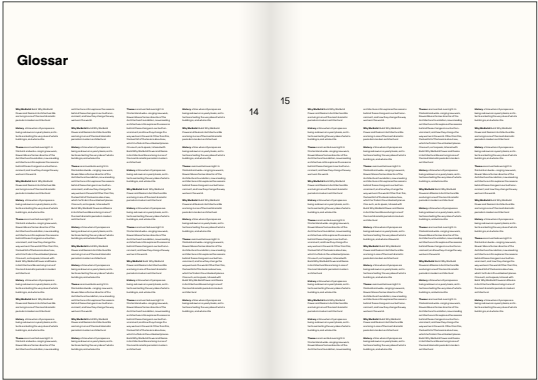
Große Zitatseite



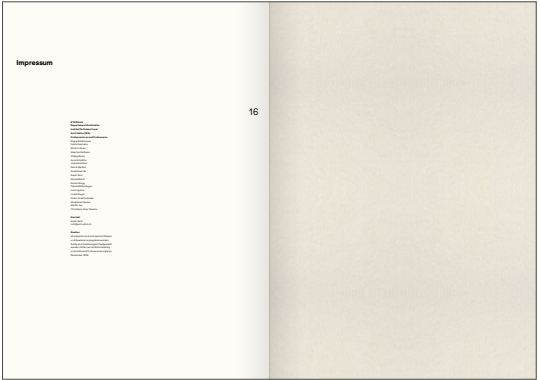
Bilder 2- und 1-spaltig



Bilder und Legendentext (Links/Quellen)



Glossar



Impressum

IC

Studio Foundations Erste Semester 2025

D-ARCH ETH Zürich

Einleitung

«Das Studio Foundations stellt die Studierenden in den Mittelpunkt und orchestriert die Anwendung von disziplinärem Wissen und Fähigkeiten im Entwurf.»

4

Studio Foundations

ETH Zürich im Departement Architektur ist euch als Studierende herzlich willkommen. Der Kurs legt das Fundament des architektonischen Entwerfens für etwa 400 D-ARCH-Studierende und wird von einem Kollektiv von acht Professor:innen, die die Fachbereiche Entwurf (Roger Boltshauser), Computational Design (Fabio Gramazio), Konstruktion (Daniel Mettler), Baumaterialien (Jacqueline Pauli), Tragwerk (Philippe Block), Energie- und Klimasysteme (Arno Schlüter), Architekturgeschichte (Maarten Delbeke) und Landschaftsarchitektur (Martina Voser) vertreten, gemeinsam entwickelt und unterrichtet. Das didaktische Konzept des Kurses basiert auf der Integration verschiedener Fachdisziplinen innerhalb der Entwurfslehre. Dieser kompetenzorientierte Ansatz fördert ein komplexes und systemisches Verständnis von Architektur und ermöglicht es den Studierenden, architektonische Probleme aus verschiedenen

Perspektiven anzugehen und aktuellen Fragestellungen zu begegnen. Schwerpunkt bildet dabei das einfache, nachhaltige Bauen in einer zeitgenössischen Architektursprache.

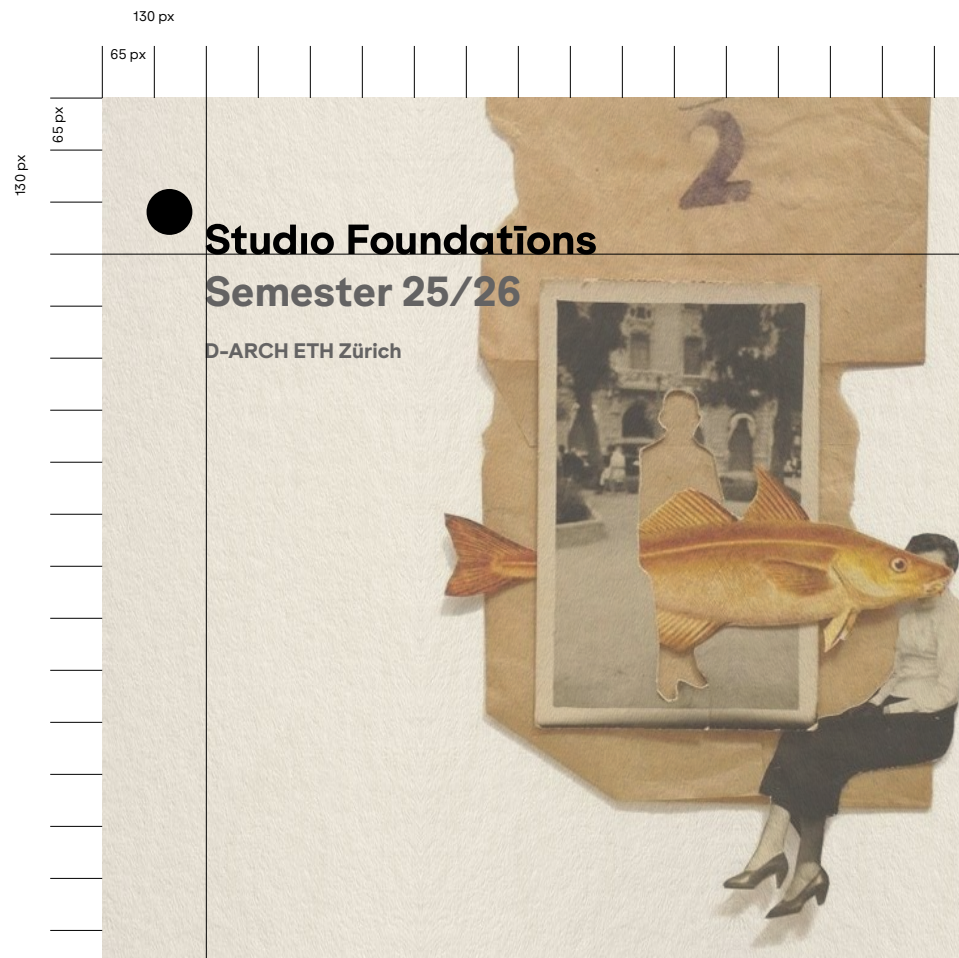
Das «Studio Foundations» stellt die Studierenden in den Mittelpunkt und orchestriert die Anwendung von disziplinärem Wissen und Fähigkeiten im Entwurf über zwei Semester hinweg. Durch direkten und sinnlichen Zugang erfassen die Studierenden grundlegende Konzepte wie Kontext und Landschaft, Klima und Energie, Licht und Raum, Bedeutung und Form sowie Material und Struktur und verstehen deren Einfluss auf den architektonischen Entwurf. Der Kurs betont interdisziplinäres und damit kritisches Denken, indem abstrakte Konzepte mit realen Erfahrungen in verschiedenen Massstäben – von Wohnräumen bis hin zu urbanen Landschaften – verknüpft werden.

5

«Das Studium der Architektur ist ein Vollzeitstudium, in dem sich die Studierenden mit viel Engagement zu selbstverantwortlichen Handeln in der Praxis vorbereiten.»

Blickentlang der Limmat
Limmat, in d. 3. Bildentlang der Limmat.
Retrieved Dezember 11, 2024, from e-pics.ethz.ch





30

31

05 • Instagram Bildkonzept

Format: 1080px x 1080px
Modulor: 65px = 65pt

Stilvorlage:

Schriftgröße in pt ZA in pt

DH1	50 pt	65 pt
DH2	25 pt	65 pt

Alternate ampersand → &

Kurrent «KQRk» → KQRk

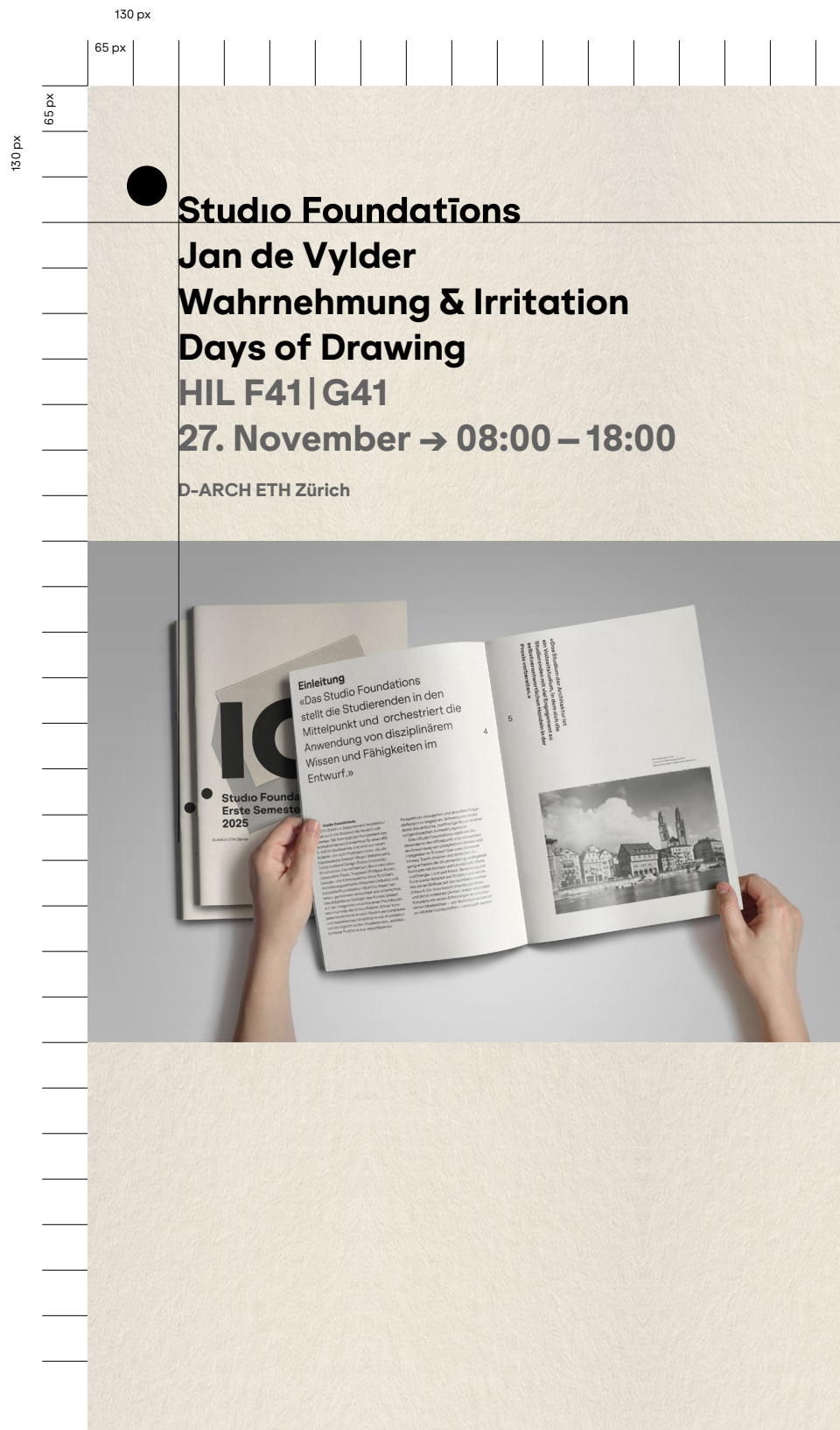
Schoolbook «Kadk», rounded ligatures → Kadk fi ff

Connected ligatures → fi ff

Rounded dots and punctuation → i

Der Text steht immer in einem Block und an der gleichen Stelle.

Daten: 05_SF_Instagram/indd /Studio-Foundations_Instagram.indd



32

33

05•InstagramReel

Format: 1080px x 1920px
Modulor: 65px = 65pt

Stilvoralge:

Schriftgröße in pt ZA in pt

DH1	50 pt	65 pt
DH2	25 pt	65 pt

Alternate ampersand → &

Kurrent «KQRk» → KQRk

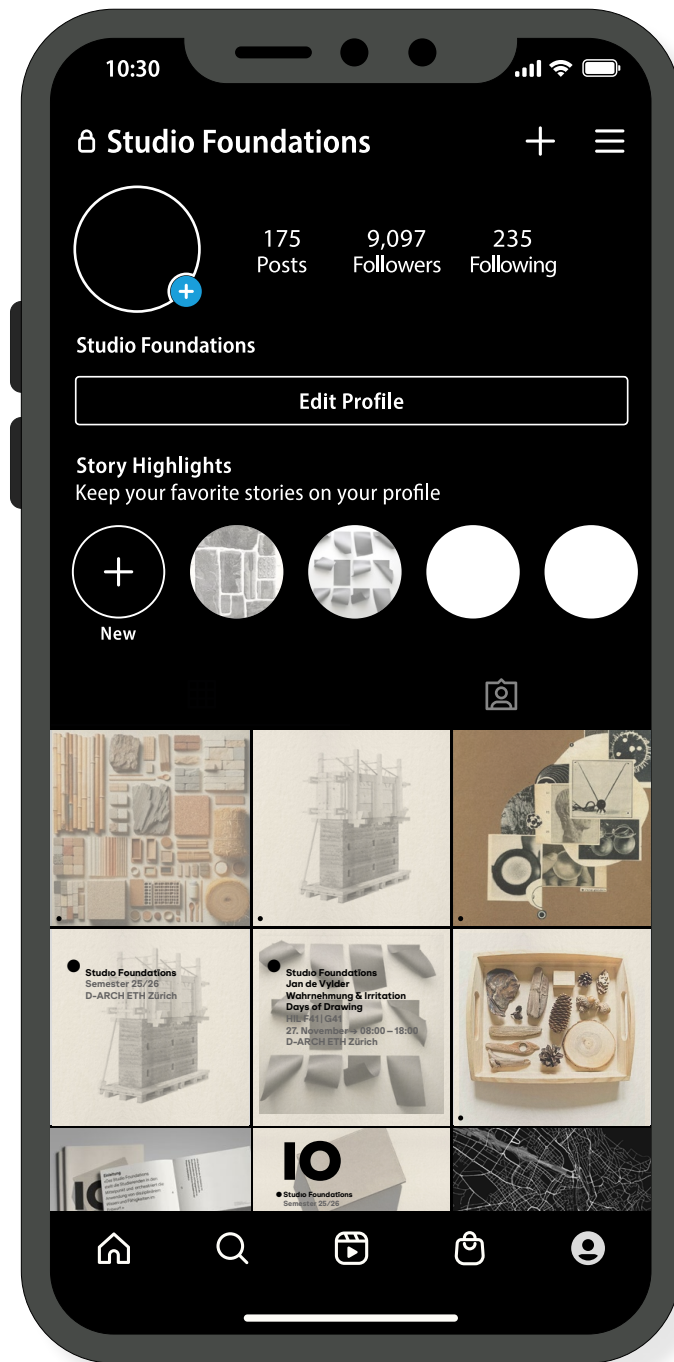
Schoolbook «Kadk», rounded ligatures → Kadk fi ff

Connected ligatures → fi ff

Rounded dots and punctuation → i

Der Text steht immer in einem Block und an der gleichen Stelle.

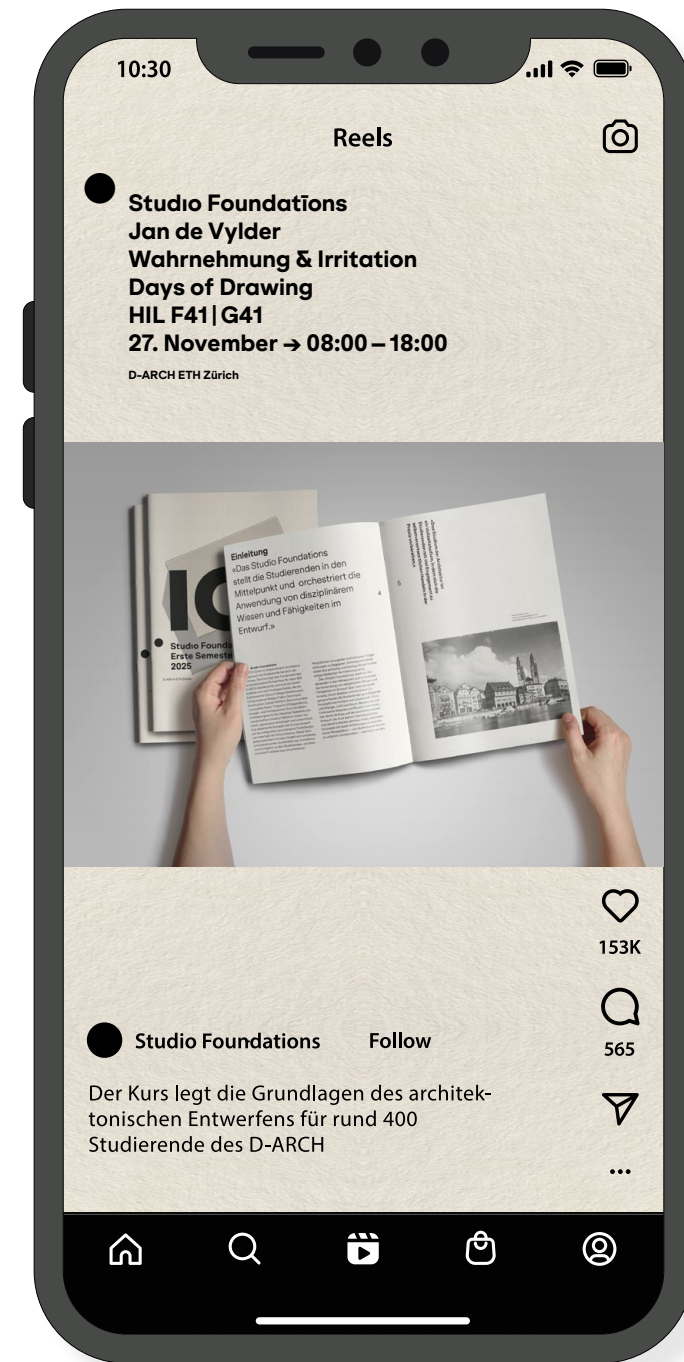
Daten: 05_SF_Instagram/indd /Studio-Foundations_Instagram.indd



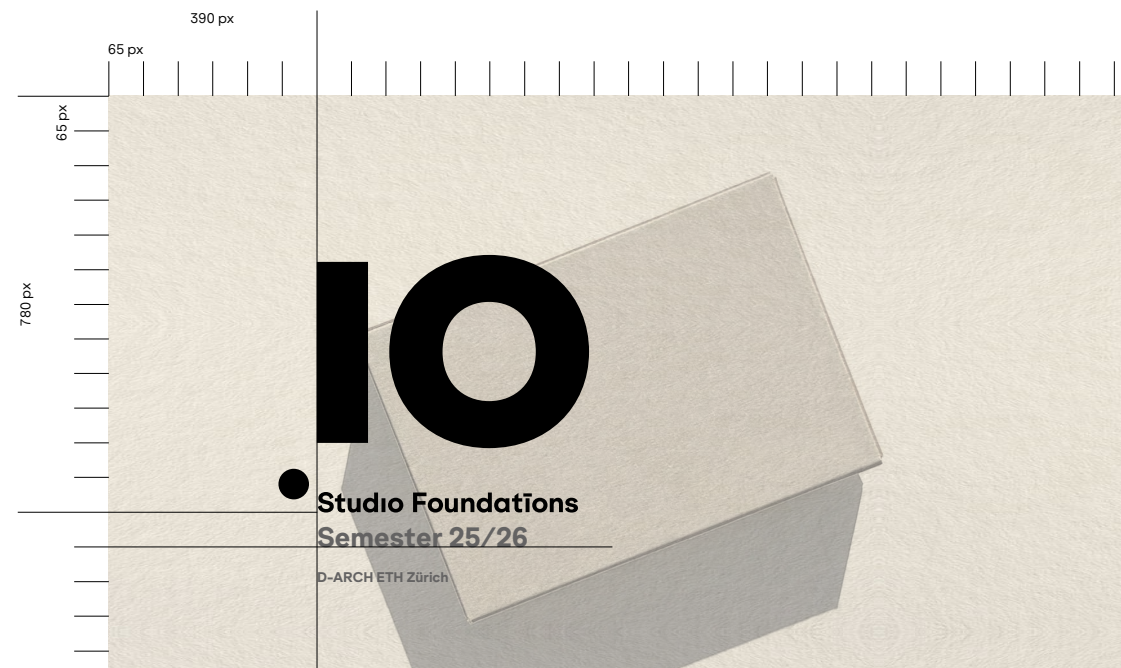
Plattform mit Punkt

34

35



Reel



36

37

06 • Präsentation im PowerPoint

Format: 1920px x 1080px, Breitbild (16:9)
Modulor: 65px = 65pt

Stilvoralge:

Schriftgröße in pt ZA in pt

DH1	50 pt	65 pt
DH2	25 pt	65 pt

Alternate ampersand → &

Kurrent «KQRk» → KQRk

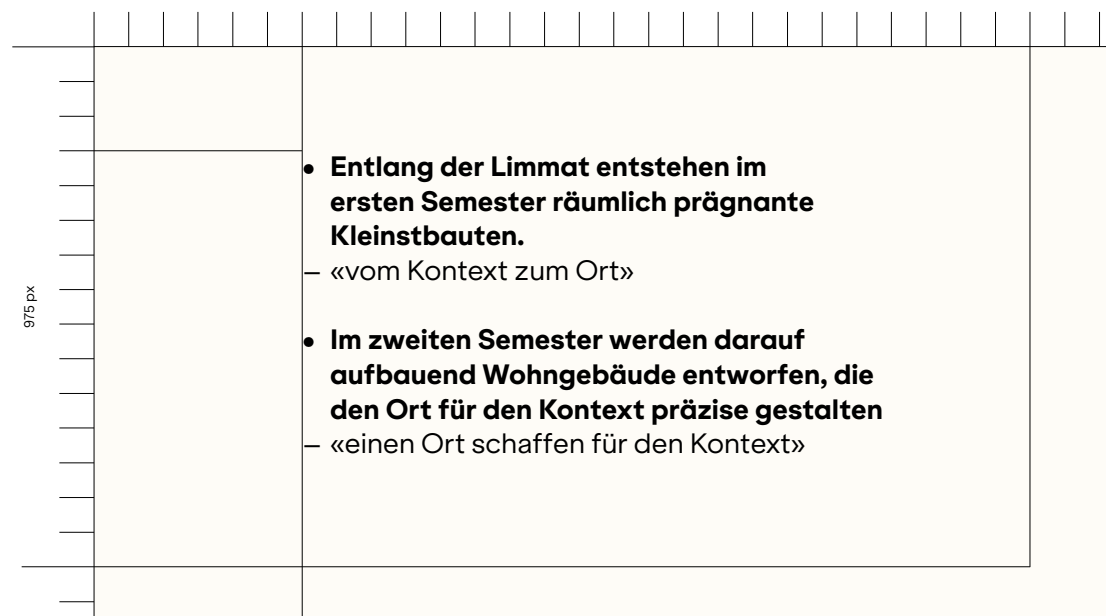
Schoolbook «Kadk», rounded ligatures → Kadk fi ff

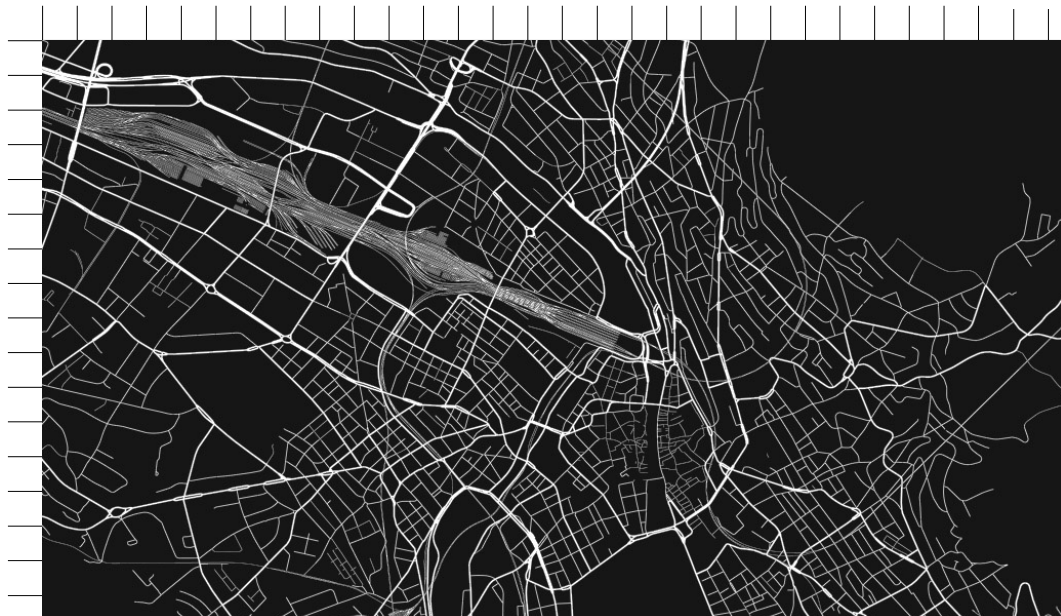
Connected ligatures → fi ff

Rounded dots and punctuation → i

Der Text steht immer in einem Block und an der gleichen Stelle.

Daten: 05_SF_Instagram/indd /Studio-Foundations_Instagram.indd





38

39

06 • Präsentation im PowerPoint

Format: 1920px x 1080px, Breitbild (16:9)

Modulor: 65px = 65pt

Stilvoralge:

Schriftgröße in pt ZA in pt

DH1 **50 pt** **65 pt**

DH2 **25 pt** **65 pt**

Alternate ampersand → &

Kurrent «KQRk» → KQRk

Schoolbook «Kadk», rounded ligatures → Kadk fi ff

Connected ligatures → fi ff

Rounded dots and punctuation → i

Der Text steht immer in einem Block und an der gleichen Stelle.

Daten: 05_SF_Instagram/indd /Studio-Foundations_Instagram.indd

130 px

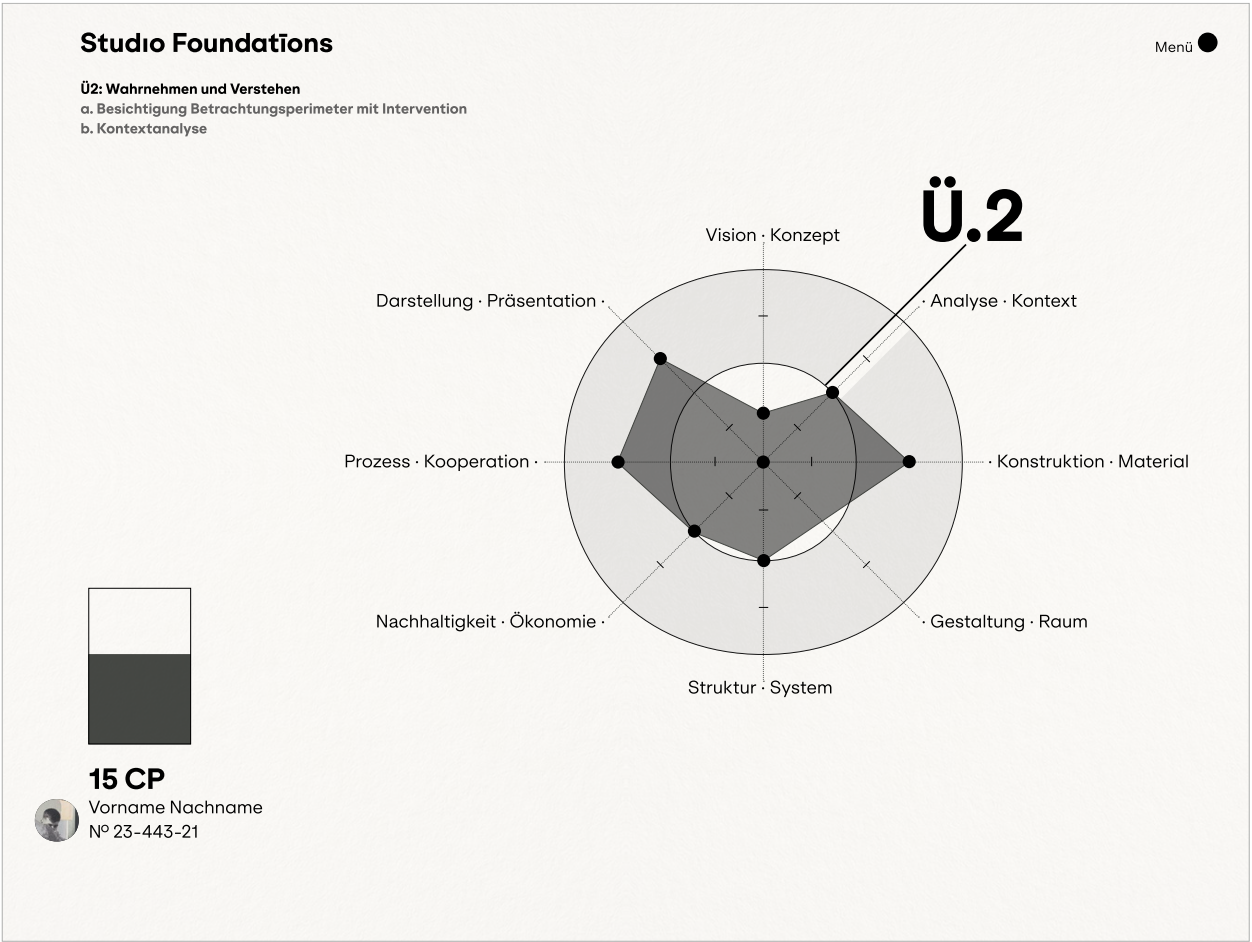
975 px

Das Limmattal hat in den letzten 20 Jahren ein deutliches Wachstum erfahren.

Auch künftig kann man einen erheblichen Anstieg der Einwohner- und Beschäftigtenzahlen erwarten.

07 • Bewertungstool

Layout Vorschlag Bewertungstool



Atelier Andrea Gassner

Stefan Gassner

www.stg.works

mail@stg.works

T 0049 8382 3049038

14. Januar 2025, 11:08 PM